

Dreißigster Jahresbericht

Chronik.

über die

Realschule mit Progymnasium

zu
Reichenbach i. V.

Beiliegt die Abhandlung von Oberlehrer Heinrich Hesse:

Die erloschenen Vulcane Deutschlands.

1883. Progr.-Nr. 521.

Reichenbach i. V.

J. G. Koch's Buchdruckerei.

1883.

Saxon.

Heinrichsreichs Chronik

1888

über die

Am 17. März wurde die Chronik des Reichs...

Reichschronik mit Prolog

Im Reichschronik, welches...

Reichschronik

Die Chronik des Reichs...

Die erschienenen Volumes Deutschlands

1888 Progr.-Nr. 521

Reichschronik I. V.

L. G. Koch's Buchhandlung

1888

C h r o n i k.

Am 22. März feierte die Schule den Geburtstag Sr. Majestät des deutschen Kaisers durch einen öffentlichen Actus. Der Festredner, Herr Oberlehrer Lonitz, giebt den Inhalt seines Vortrags wie folgt an:

Davon ausgehend, dass für Deutschland die Gestaltung seiner nationalen Verfassung eine Lebensfrage gewesen sei, betrachtete Redner den Geburtstag des deutschen Kaisers als einen Tag freudiger Erinnerung an die staatliche Einigung der Nation in Kaiser und Reich. Nachdem er der Zerrissenheit und Ohnmacht des deutschen Volks in früheren Zeiten gedacht, schilderte er, wie seit seiner nationalen Erhebung in den Befreiungskriegen und seit seinem geistigen Aufschwung in der klassischen Litteraturperiode die staatliche Einheit und eine entsprechende Machtstellung das hauptsächlichste Ziel nationaler Sehnsucht gewesen sei, wie sie nach manchen vergeblichen Versuchen durch den Bruderkrieg von 1866 zwar angebahnt, aber erst durch den siegreich geführten Krieg von 1870 und 1871 erreicht worden sei, und stellte zuletzt die sittliche Tüchtigkeit des Volkes in allen Ständen und Lebensaltern als eine unerlässliche Bedingung für den Bestand und das Gedeihen des wieder aufgerichteten deutschen Reiches hin.

Die Conferenz vom 29. März erkannte auf Grund der Zensuren der zwei letzten Semester folgenden Schülern der ersten Klasse das Zeugnis für den einjährig freiwilligen Dienst zu: Emil Max Chevalier aus Mylau, geboren den 7. Juni 1865, Franz Ludwig Reissmann aus Reichenbach, geboren den 5. Mai 1866, Richard Zehrer aus Reichenbach, geboren den 22. Juli 1866, Bruno Edmund Anger aus Mylau, geboren den 19. Nov. 1864, Clovis Alb. Clad aus Reichenbach, geboren den 15. Dezember 1866, Heinrich Paul Chevalier aus Mylau, geboren d. 23. Juli 1866, Otto Alfred Dietel aus Reichenbach, geb. den 16. August 1866, Emil Claviez aus Reichenbach, geb. den 14. Februar 1866, Oswald Richard Würker aus Reichenbach, geb. 13. Septbr. 1867, und Curt Theodor Schnetger aus Hammer-Leubsdorf, geb. den 26. Juni 1864. Von diesen widmen sich Chevalier I. und II., Reissmann, Anger, Clad, Dietel, Claviez, Würker und Schnetger einem geschäftlichen Berufe; Zehrer ging zum Postdienst. Die Zensuren waren:

Schulbesuch u. Betragen. Fleiss u. Aufmerksamkeit. Maass der erreichten Kenntnisse.

Chevalier I.	Sehr gut	Sehr gut	Recht gut
Reissmann	Gut	Gut	Recht gut
Zehrer	Recht gut	Recht gut	Sehr gut
Anger	Gut	Gut	Gut
Clad	Sehr gut	Recht gut	Gut
Chevalier II.	Recht gut	Recht gut	Gut
Dietel	Sehr gut	Recht gut	Gut
Claviez	Sehr gut	Recht gut	Gut
Würker	Sehr gut	Sehr gut	Gut
Schnetger	Sehr gut	Sehr gut	Gut

Bei der Entlassungsfeier am 3. März sprach im Namen der abgehenden Schüler Chevalier I aus Mylau, im Namen der bleibenden Sömmer aus Reichenbach. Die Entlassungsrede des Unterzeichneten, ausgehend von dem Worte des Apostel Paulus: „Darum so preiset Gott an eurem Leibe und eurem Geiste“, ermahnte die Schüler, an Leib und Seele jung zu bleiben dadurch, dass sie sich bewahren die Reinheit des Sinnes, die Fülle des Herzens, die Stille des Geistes.

Mit dem Schluss des Schuljahres verliess Herr Oberlehrer Dr. Poetzsch unsere Anstalt, folgend einer ehrenvollen Berufung an die Landesschule zu Meisen.

Am 24. April feierte die Schule den Geburtstag Sr. Majestät des Königs Albert durch einen öffentlichen Aktus. Die Festrede des Herrn Oberlehrer Rahmig hatte zum Thema: Der moderne Pessimismus. Den Inhalt derselben skizzirt der Vortragende wie folgt:

Von dem Gedanken ausgehend, dass, da das Königtum von Gottes Gnaden seine Machtvollkommenheit dem Willen des Königs aller Könige entlehnt, wir mit dem Gelöbniß der Treue gegen unseren König auch das der Treue gegen unseren Gott verbinden, warf der Vortragende einen Blick auf die religiöse Zeitrichtung unserer Tage, in denen die verführte blinde Menge auf einem Altare opfere, darauf geschrieben stehe: Dem unbewussten Gott. Das sei der Gott des Pessimismus. Indem nun diese Weltanschauung eingehender betrachtet wurde, legte sich der Festredner folgende Fragen zur Beantwortung vor:

- 1) Was ist Pessimismus?
- 2) Welches sind die Arten desselben?
- 3) Welches ist seine Entwicklungsgeschichte?
- 4) Worin hat er seinen Grund?
- 5) Welches sind seine Folgen? und
- 6) Welches sind die Mittel zur Ueberwindung desselben?

Der Schüler der I. Kl. Georg Schlauch sprach in seinem Vortrag „Ueber die Erwerbung des Vogtlandes durch die Wettiner“. Ausserdem declamirten mehrere Schüler für den Tag geeignete Gedichte und sang der Coetus mehrere patriotische Lieder.

Am 17. Juni machte die Schule den herkömmlichen Spaziergang. Es gingen, theilweise die Eisenbahn benutzend, Klasse I und II, unter Führung der Herren Oberlehrer Lonitz und Röber, über Zwickau, Wilkau, Kirchberg nach Stein; Klasse III^a und III^b, unter Führung der Herren Oberlehrer Hesse und Böhme, nach Lengenfeld, Falkenstein, Wendelstein, Schöneck, Hammerbrück; Klasse IV nach Waidmannsruh, Teichwolframsdorf, Neumühle, Greiz unter Führung der Herren Oberlehrer Rahmig und Klaus; Klasse V unter Führung der Herren Oberlehrer Undeutsch und Rahmig nach Kahmer, Mohlsdorf, Hermannsgrün, Waldhaus, Greiz, Waltersdorf. Das Wetter begünstigte die Wanderung und kein Unfall störte die Freude.

Am 2. September feierte, auf Wunsch der städtischen Behörde, die Schule durch einen öffentlichen Aktus den Jahrestag des Sieges von Sedan. Der Festredner, Herr Dr. Reimann, giebt den Inhalt seines Vortrags wie folgt an:

Nachdem der Redner erörtert hatte, wie es gekommen, dass das Elsass im 17. Jahrhundert so leicht an Frankreich verloren gehen konnte, schilderte er die Versuche der französischen Regierung, das Deutschtum der Elsässer zu untergraben. Er wies nach, dass diese Bestrebungen erst im 19. Jahrhundert in den höheren Gesellschaftskreisen des Elsasses Anklang und Unterstützung fanden, nachdem der Wohlstand der Provinz sich ausserordentlich gehoben und die Regierung des 1. und 2. Kaiserreichs alles gethan hatte, dem Lande die Segnungen seines Fleisses zu erhalten, dass aber der Kern des Volkstammes immer deutsch geblieben ist in Sitte, Denkungsart und Sprache und vor dem Verluste der Nationalität durch den Heimfall des Elsasses an das Mutterland für immer bewahrt wurde.

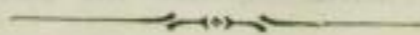
Den 11., 12. und 13. September wurden in den Vormittagsstunden die schriftlichen Prüfungsarbeiten für Michaelis gefertigt. Nach dem neuen Schulregulativ soll zu Michaelis eine mündliche Prüfung in der Regel nicht stattfinden.

Am 1. Dezember empfing gemäss Konferenzbeschluss der Schüler der ersten Klasse Georg Schlauch aus Reichenbach das Hermann Seyferth-Stipendium im Betrage von 24 Mark.

Am 22. Dezember wurden die Zensuren für den Zeitraum Michaelis-Weihnachten ausgetheilt. Wo die Versetzung zweifelhaft oder unwahrscheinlich erschien, wurde die entsprechende Bemerkung beigefügt.

An demselben Tage empfingen nach Beschluss der Conferenz vom 20. Dezember die Schüler Staudinger (Kl. I) und Gerber (Kl. II) die Zinsen des „Ersten Realschulstipendium“ im Betrage von je 32 Mark.

Conferenzen wurden gehalten den 17. April, 20. April, 17. Mai, 15. Juni, 1. Juli, 25. August, 20. September, 22. September, 27. October, 20. November, 28. November, 20. Dezember, 25. Januar, 6. Februar und 22. Februar.



Jahresrechnung für das „Erste Realschul-Stipendium“.

Soll		Haben
Kassenbestand am 31. Dezember 1881 (1065,75 M. sächs. Rente, 535,00 M. Sparkasseneinlagen und 1,50 M. bar)	1602,25 M.	An die Stipendiaten Staudinger (Kl. I) und Gerber (Kl. II) ausgezahlt 64,00 M.
Erlös aus einem Zeugnisduplikat	0,50 „	In 3 0/0 sächs. Rente (Lit. D. No. 6292 vom 1. Juli 1876 über 500 M. und Lit. C. No. 17608 vom 1. Juli 1876 über 1000 M.) angelegt 1065,75 „
Von einem Ungenannten	50,00 „	In der Sparkasse zu Reichenbach (Buch-No. 13110) angelegt 588,26 „
Jahreszinsen von 1500 M. 3 0/0 sächs. Rente	45,00 „	
Jahreszinsen von den Sparkassenein- lagen 1881/82	20,26 „	
	1718,01 M.	1718,01 M.

Reichenbach, 13. Dezember 1882.

K. Hermann Rahmig.
Heinrich Hesse.

Jahresrechnung für das „Hermann Seyferth-Stipendium“.

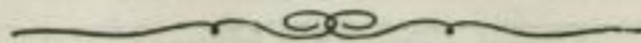
Soll		Haben
Kassenbestand am 31. Dezember 1881 (597,80 M. preuss. Rente und 4,48 M. Sparkasseneinlagen)	602,28 M.	An den Stipendiaten Schlauch (Kl. I) ausgezahlt 24,00 M.
Zinsen von 600 4 0/0 preuss. Rente	24,00 „	In 4 0/0 preuss. Rente (Ser. II, Cpt. 6, Lit. E., No. 1129 und 1130 vom 8. März 1879 über je 300 M.) angelegt 597,80 „
Zinsen von den Sparkasseneinlagen 1881/82	0,59 „	In der Sparkasse zu Reichenbach (Buch-No. 16184) angelegt 5,07 „
	626,87 M.	626,87 M.

Reichenbach, 31. Dezember 1882.

K. H. Rahmig.
Heinr. Hesse.

Geprüft und richtig gefunden.

Rögner.
Klaus.



Statistik.

I. Realschul-Commission.

- 1) Herr Bürgermeister Klinkhardt.
- 2) Herr Stadtrath Dr. med. Höfer jun.
- 3) Herr Advocat und Notar Ullrich.
- 4) Der Director der Realschule.

II. Lehrer-Collegium.

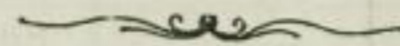
- | | |
|------------------------------|-----------------------------|
| 1) Prof. Dr. Thum, Director. | 6) Herr Oberlehrer Hesse. |
| 2) Herr Oberlehrer Rahmig. | 7) " " Böhme. |
| 3) " " Lonitz. | 8) " " Klaus. |
| 4) " " Dr. Reimann. | 9) " " Undeutsch. |
| 5) " " Röber. | 10) " Zeichenlehrer Rögner. |

III. Schüler.

Schülerzahl am Schlusse des Schuljahres 1876/77	128
Ostern 1877 gingen ab	30
Schülerzahl vor der Aufnahme zu Ostern	98
Aufgenommen wurden zu Ostern	37
Schülerzahl nach Ostern	135
Im Laufe des Jahres gingen ab	6
	129
Aufgenommen wurde im Laufe des Jahres	1
Gegenwärtige Schülerzahl	130

Verteilung der Unterrichts-Stunden im Schuljahre 1882—1883.

Lehrer	Kl. I	Kl. II	Kl. IIIa	Kl. IIIb	Kl. IV	Kl. V.
Dr. Thum 16 Stunden.	5 Englisch 5 Französisch		6 Englisch			
Oberl. Rahmig 24 St.		5 Englisch 5 Französisch	5 Französisch Prog. 4 Griechisch	5 Französisch		4 Rechnen 2 Geographie 2 Zeichnen
Oberl. Lonitz, Ord. II 24 St.	2 Relig. Prog. 3 Lat. 3 Griech.	2 Relig. 4 Deutsch Prog. 4 Lat. 3 Griech.	3 Religion			2 Schreiben 2 Turnen
Oberl. Dr. Reimann, Ord. I 22 St.	4 Deutsch 2 Geschichte 2 Geographie	2 Geschichte	4 Deutsch		2 Geschichte 2 Latein fac.	Prog. 4 Latein
Oberl. Röber 24 St.	2 Physik 2 Chemie 1 Naturgesch. 2 Turnen	2 Physik 2 Geographie 1 Naturbeschr. 2 Turnen	2 Geographie 2 Naturbeschreibung 2 Turnen		2 Geographie 2 Turnen	2 Naturbeschr.
Oberl. Hesse, Ord. IIIa 24 St.	2 Geometrie 2 Algebra 1 Rechnen	2 Algebra 3 Geometrie 2 Rechnen	4 Rechnen 2 Geometrie		2 Singen	2 Singen
	2 Chorsingstunden					
Oberl. Böhme, Ord. IIIb 24 St.	2 Fac. Latein		4 Deutsch 6 Englisch 2 Geschichte Prog. 4 Latein		Prog. 6 Latein	
Oberl. Klaus, Ord. IV 23 St.	2 geom. Zeichn.			4 Rechnen	5 Deutsch 4 Rechnen 2 Naturbeschr.	6 Französisch
Oberl. Undeutsch, Ord. V 24 St.				2 Geometrie	3 Religion 8 Französisch	3 Religion 6 Deutsch 2 Geschichte
Zeichenlehrer Rögner 25 St.	1 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreiben	
			2 Schreiben.			



Verzeichnis der Schüler

von Ostern 1881 bis Ostern 1882.

(Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Jahres abgegangen. — Wo nicht anders angegeben, ist der Wohnort der Eltern Reichenbach.)

No.	Name des Schülers.	Geburts- jahr.	Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
Klasse I^a.				
1	Liskowsky, Johann	1867		Kaufmann.
Klasse I^b.				
2	Sömmer, Franz	66		Bankbevollmächtigter.
3	Staudinger, Otto	67		Rechtsanwalt. †
4	Schlauch, Georg	68		Restaurateur.
5	Schreiterer, Hermann	67		Kaufmann.
6	Eichler, Ernst	67		Kaufmann.
7	Frick, Wilhelm	66	Netzschkau	Werkmeister.
8	Hempel, Otto	66		Färber.
9	Vogel, Karl	66		Kaufmann.
Klasse II.				
10	Schreiterer, Richard	68		Tuchscherer.
11	Schladebach, Otto	68		Färber.
12	Grabner, Richard	68		Fabrikant. †
13	Paul, Georg	67		Kaufmann.
14	Brodengeyer, Kurt	66	Annaberg	Kaufmann. †
15	Küttler, Kurt	68	Unterhainsdorf	Strassenmeister.
16	Förster, Walther	68		Fabrikant.
17	Gerber, Paul	68		Kaufmann. †
18	Flade, Otto	67		Lehrer.
19	Lenk, Johannes	68		Wollhändler.
20	Böhm, Walther	68		Agent.
21	Chevalier, Arno	68	Mylau	Fabrikant.
22	Forbrig, Oskar	67	Mylau	Fabrikant.
23	Jahn, Gottlob	67	Mylau	Fabrikant.
24	* Wohlrab, Paul	68		Lohgerbermeister.

No.	Name des Schülers.	Geburts- jahr.	Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
Klasse III^a.				
25	Philipp, Adolf	1867		Telegraphenassistent.
26	Hoyer, Anton	69		Prokurist.
27	Glänzel, Emil	70		Tischler.
28	Straussinsky, Arthur	70		Lehrer.
29	Braun, Robert	69		Fabrikbesitzer.
30	Fränkel, James	68	Zittau	Kaufmann.
31	Schmalz, Rudolf	69		Kaufmann.
32	Lohse, Alfred	68		Droguist.
33	Förster, Karl	69		Komptoirist.
34	Schmidt, Paul	69		Postschaffner.
35	Bechler, Max	69	Lengendorf	Kaufmann.
36	Müller, Theodor	68		Fabrikant.
37	Eckhardt, Hermann	68	Brunn	Oekonom.
38	Peters, Karl	70		Schuhmacher.
39	Dietel, Bernhard	69		Appreteur.
40	Behr, Richard	70		Maler.
41	* Krumbholz, Bernhard	67		Armenhausverwalter.
42	* Wirthgen, Franz	70		Oberpostsekretär.
Klasse III^b.				
43	Günther, Julius	70	Mylau	Kantor.
44	Sammler, Franz	69		Postschaffner.
45	Braun, Harry	70		Fabrikbesitzer.
46	Koch, Oskar	69		Fabrikant.
47	Bechler, Ernst	69	Lengendorf	Fabrikant.
48	Schreiterer, Emil	69		Fabrikant.
49	Mothes, Paul	68	Neumark	Fabrikant.
50	Weimar, Max	68		Fabrikant.
51	Eichler, Otto	69		Kaufmann.
52	Schmidt, Alfred	69		Walkmeister.
53	Claviez, Alfred	68		Fabrikdirektor.
54	Beutler, Max	69		Rechtsanwalt.
55	Kupfer, Karl	67		Fabrikant.
56	Ullrich, Max	69		Lokomotivführer.
57	Höfer, Reinhard	70		Kaufmann. †
58	Ringk, Albert	68		Fabrikant. †
59	Richter, Paul	69		Baumeister.
60	* Kaiser, Oswald	68		Werkmeister.
Klasse IV.				
61	Gottschalt, Albin	71		Maurer.
62	Männel, Karl	71		Stadtrat.
63	Weissflog, Arno	68		Schaffner.
64	Hascher, Otto	71		Werkführer.
65	Forbrig, Moritz	69	Mylau	Fabrikant.

No.	Name des Schülers.	Geburts- jahr.	Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
66	Otto, Oskar	1869		Kaufmann. †
67	Förster I., Reinhard	70	Unterhainsdorf	Buchhalter.
68	Wiegand, Hermann	69		Fabrikant.
69	Hule, Hans	68		Kassierer.
70	Reiher, August	69	Mylau	Stellmacher.
71	Förster II., Max	68	Unterhainsdorf	Buchhalter.
72	Träger I., Ernst	71		Schaffner.
73	Forkel, Otto	71		Oberamtsrichter.
74	Benz, Karl	71		Pastor.
75	Glitzner, Albert	70		Eisenhändler.
76	Lohse, Rudolf	70		Droguist.
77	Zimmermann, Alban	70		Agent.
78	Unglaub, Otto	70	Netzschkau	Restaurateur.
79	Hoyer, Hugo	70		Kaufmann.
80	Malz, Robert	70	Unterneumark	Oekonom.
81	Gruschwitz, Paul	69	Oberreichenbach	Fabrikant.
82	Bauer, Moritz	70		Komptorist.
83	Vogel, Richard	70		Kaufmann.
84	Schreiterer, Paul	68		Kaufmann.
85	Behr, Hugo	69		Maler.
86	Träger II., Otto	70		Schaffner.
87	Berthold, Alfred	70	Friesen	Revierförster.
88	Graupner, Karl	71		Weber. †
89	Klemm, Arthur	70	Netzschkau	Braumeister. †
90	Paul, Oskar	69		Wollhändler.
91	Hagen, Georg	70		Konditor.
92	Schmidt, Max	70		Lokomotivführer.
93	Götz, Reinhold	70		Restaurateur.
94	Hennig, Karl	71		Amtswachtmeister.
95	Bretschneider, Ernst	70		Schaffner.
96	Schmutzler, Karl	69		Restaurateur.
Klasse V.				
97	Undeutsch, Bruno	71		Realschul-Oberlehrer.
98	Donner, Karl	70	Rotschau	Landwirt.
99	Otto, Reinhard	71		Fabrikant.
100	Friedrich, Hugo	71		Kaufmann.
101	Singer, Otto	70	Oberhainsdorf	Landwirt.
102	Neu, Alfred	71		Restaurateur.
103	Feiler, Arno	71	Mylau	Fabrikant.
104	Usbeck, Georg	72		Kaufmann.
105	Müller, Max	72	Netzschkau	Weber.
106	Richter, Arthur	70		Baumeister.
107	Siegert, Otto	71		Barbier.
108	Heimstädt, Otto	72		Strumpfwirker.
109	Böttcher, Max	71	Netzschkau	Werkmeister.
110	Graf, Otto	70		Weber.

No.	Name des Schülers.	Geburts- jahr.	Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
111	Weiss, Arthur	1872		Fabrikant.
112	Lüders, Albert	72		Kaufmann. †
113	Christer, Wilhelm	72		Fabrikdirektor.
114	Schleber, Johannes	71		Färber.
115	Eckhardt, Friedrich	70	Brunn	Landwirt.
116	Kupfer, Eugen	69		Kaufmann.
117	Taubert, Max	70		Kaufmann.
118	Lang, Richard	70		Agent.
119	Schreiterer, Gottfried	71		Wollhändler.
120	Elkan, Bernhard	71		Kaufmann.
121	Sieber, Johannes	71		Kaufmann.
122	Zimm, Hermann	71		Sattler.
123	Schmidt, Hugo	72		Tuchmacher.
124	Müller, Hugo	70	Mylau	Müller.
125	Grahl, Johannes	72		Postdirektor.
126	Feiler, Karl	71	Netzschkau	Fabrikant.
127	Lempe, Hermann	71		Fabrikant.
128	Forkel, Paul	72		Oberamtsrichter.
129	Orlamünde, Paul	71		Lokomotivführer.
130	Schuchard, Otto	71		Kaufmann.
131	Kessler, Georg	72	Netschkau	Kaufmann.
132	Mohrstedt, Alfred	71		Kaufmann.
133	Liskowsky, Rudolf	71		Fabrikant.
134	Schiebel, Arno	72		Weisswaarenhändler.
135	*Brändel, Oskar	72		Bodenmeister.
136	*Artzt, Arno	69	Friesen	Fabrikant.

Lehrmittel.

I. Bibliothek (Bibliothekar: Herr Oberlehrer Lonitz).

Geschenkt wurden der Anstalt:

Vom Hohen Königl. Ministerium des Kultus und öffentl. Unterrichts:

18 Doktordissertationen.

Von der betreffenden Direktion:

Programm der Königl. Realschule zu Hof 1881/82.

Von den betreffenden Verlagsbuchhandlungen:

Deutsches Lesebuch, herausg. von den Lehrern der deutschen Sprache an der Realschule zu Döbeln. 3. Teil. — Löser, Lehrbuch der Ebenen Geometrie. — Kober, Leitfaden der Naturgeschichte. 2. Heft. — Kober, Aufgaben für den Rechenunterricht. Heft 1—3 nebst Resultaten. — Schäublin, Chorgesänge I und II. — Reinig und Stahl, Liedersammlung für Knaben- und Mädchenschulen. Heft 1 und 2.

Von Herrn Dr. Pötzsch:

Ellendt-Seyffert, Latein. Grammatik. 12. Aufl. — Jul. Caes. comment. de Bello Gall., von Kraner. — Koch, Griech. Schulgrammatik. 1. Aufl. — Curtius, Griech. Schulgrammatik. 6. Aufl.

Von Schnetger, Schüler der I. Kl.:

Masius, Deutsches Lesebuch. 3. Teil (3 Exemplare). — Ostermann, Latein. Übungsbuch für Sexta nebst Vocab. für Sexta und Wörterbuch für Sexta und Quinta. — Seyrich, Deutsches Liederbuch. — Ruhsam, Aufgaben. 3. Cursus.

Von Dietel, Schüler der 1. Kl.:

Bacmeister, Nibelungen-Lied.

Durch Kauf wurden erworben:

Ermisch, Neues Archiv für Sächs. Gesch. u. Altertumskunde. 3. Bd. — Grimm, Deutsches Wörterbuch. 4. Bds. 1. Abt. 2. Hälfte, 4. Lief., 6. Bds. 9. u. 10. Lief., 7. Bds. 2. u. 3. Lief. — Jahres-Supplement 1881—82 zu Meyers Konversations-Lexikon. — Israel, Sammlung selten gewordener pädagog. Schriften des 16. u. 17. Jahrh. I—IX. — Pertz, das Leben des Ministers Freiherrn vom Stein. Bd. I—VI. — Teuffel, Geschichte der röm. Litteratur. 4. Aufl. — Paul, Principien der Sprachgeschichte. — Jahresbericht über die Erscheinungen auf dem Gebiet der germ. Philologie, herausg. von der Gesellsch. für deutsche Philologie in Berlin. 3. Jahrgang. — Nisard, Histoire de la Littérature française. 4 Bde. — Dunger, Wörterbuch von Verdeutschungen entbehrlicher Fremdwörter. — Andresen, Sprachgebrauch und Sprachrichtigkeit im Deutschen. — Dühring, Kritische Gesch. der allgem. Principien der Mechanik. — Klein, Anleitung zur Durchmusterung des Himmels. — Gretschel u. Wunder, Jahrbuch der Erfindungen. 18. Jahrg. — Tom Browns Schuljahre, bearb. von Wagner. — Pflüger, Human — u. Realgymnasium. — Clasen, Bewegungsspiele im Freien. — Lehrpläne für die höheren Schulen nebst Circularverfügung des Königl. preuss. Ministers vom 31. März 1882 — Sängerrhein, herausg. von Ludwig, Erk und Greef. 2. Heft (13 Exemplare). — Mushacke, Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen 1882. — Centralorgan für die Interessen des Realschulwesens. Jahrg. 1882. — Hoffmanns Zeitschr. für den mathem. und naturw. Unterricht. Jahrg. 1882. — Petermanns geogr. Mitteilungen. Jahrg. 1882. — Deutsche Rundschau für Geogr. und Statistik. 5. Jahrg. — Herrigs Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Litteraturen. Jahrg. 1882. — Neue Jahrbücher für Philol. und Pädag. von Fleckeisen und Masius. Jahrg. 1882. — Pädag. Archiv, herausg. von

Krumme. Jahrg. 1882. — Historische Zeitschrift, herausg. von H. v. Sybel. Jahrg. 1882. — Litteraturblatt für german. und roman. Philol., herausg. von Behaghel u. Neumann. Jahrg. 1882.

Hierzu kommen die durch Vermittlung der buchhändlerischen Centralstelle zu Leipzig bezogenen Programme.

II. Lehrmittel für die Naturwissenschaften.

Geschenkt wurden von Herrn Rentier Hofmann eine Partie Mineralien.

Durch Kauf wurden erworben:

Einige Mineralien, ein Fernrohr nebst Tisch und fünf Sektionen der geol. Karte von Sachsen.

III. Lehrmittel für den Zeichenunterricht.

Durch Kauf wurde erworben:

Zeichenhalle, Monatsblätter für Zeichenkunst und Zeichenunterricht. Jahrg. 1882.

L e k t i o n e n .

Klasse I. Klassenlehrer Herr Oberlehrer Dr. Reimann.

- 1) Religion. 2 Std. Geschichte der christlichen Kirche von der apostolischen Zeit bis zum westfälischen Frieden. Uebersicht der Unterscheidungslehren. Repetition der früher gelernten Bibelsprüche und einer Anzahl von Gesangbuchsliedern. Lonitz.
- 2) Deutsch. 4 Std. Abriss der deutschen Litteraturgeschichte. Grundzüge der Metrik und Poetik. Repetit. aus der Grammatik. Einiges über Tropen und Figuren. — Lektüre: Das Nibelungenlied, übersetzt und bearbeitet von Bacmeister, Minna von Barnhelm, Jungfrau von Orleans, Scenen aus Götz von Berlichingen, Jphigenie, Tell, Wallenstein, Abschnitte aus Reineke Fuchs und Hermann und Dorothea, prosaische und poetische Musterstücke aus Masius, Lesebuch, 3. Teil. — Freie Vorträge. — Themata der deutschen Arbeiten: Wodurch wird das Wachstum der Städte begünstigt? Welche Vorteile gewährt ein thätiges Leben? Blüten und Hoffnungen. Hat der Deutsche Grund, auf seinen Namen stolz zu sein? Was Du Gutes thust, schreibe in Sand, was Du empfängst, in Marmorwand! Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. (Klausurarbeit). Jeder ist seines Glückes Schmied. Volker von Alzei. Die verschiedenen Arten, andern seine Gedanken mitzuteilen. Es ist dafür gesorgt, dass die Bäume nicht in den Himmel wachsen. Ans Vaterland, ans teure, schliess Dich an. Das halte fest mit deinem ganzen Herzen! Reimann.
- 3) Französisch. 5 Std. Lektüre: Napoléon en Egypte von Thiers, münster'sche Ausgabe. Athalie von Racine. — Grammatik: Ploetz § 67 bis zu Ende. Alle vierzehn Tage ein Scriptum. Thum.
- 4) Englisch. 5 Std. Lektüre: History of England von Macaulay. Tauchn. Ausgabe, 1—81. — Grammatik: Kade, erstes Uebersetzungsbuch § 271 bis zu Ende. Alle vierzehn Tage ein Scriptum. Thum.
- 5) Geographie. 2 Std. Allgemeine phys. Geographie. Elemente der mathemat. Geographie. Entdeckungsreisen. Repetitionen. Reimann.
- 6) Geschichte. 2 Std. Neuere Geschichte von der Reformation bis zu den Befreiungskriegen. Deutsche Geschichte von 1815—1871. Reimann.
- 7) Naturbeschreibung. 1 St. Mineralogie: Krystallformen und Beschreibung der wichtigsten Mineralien und Gesteine, sowie ein kurzer Überblick über die Bildungsgeschichte der Erde. Röber.

- 8) Physik. 2 Std. Optik, Akustik, Wärmelehre. Röber.
- 9) Chemie. 2 Std. Einleitung in das Verständnis chemischer Prozesse überhaupt. Elemente der Stöchiometrie. Übersicht der wichtigsten Elemente. Röber.
- 10) Rechnen. 1 Std. Wechselrechnung. Terminrechnung. Kontokorrent. Berechnung der Effekten. Zinseszinsrechnung. Wiederholung. Hesse.
- 11) Algebra. 2 Std. Potenzen und Wurzeln. Logarithmen. Gleichungen vom ersten Grade mit einer bez. mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen. Hesse.
- 12) Geometrie. 2 Std. Sehnen- und Tangentenvielecke. Rektifikation und Quadratur des Kreises. Die Fundamentalsätze der Stereometrie einschliesslich der Ausmessung von Körpern. Hesse.
- 13) Freies Handzeichnen. 1 Std. Zeichnen nach Gypsmodellen. Landschaften und Köpfe mit Schatten. Rögner.
- 14) Geometrisches Zeichnen. Linearzeichnen: Oval, Ellipse, Schneckenlinie, Spirale, Evolvente, Cykloide, Parabel, Hyperbel. Projektionszeichnen: Projektion von Punkten, Linien, regelmässigen Figuren und Körpern auf zwei und drei Ebenen. Leichte Aufgaben betreffs einer die P' und P'' schneidenden dritten Ebene E. Klaus.
- Chorgesang. 2 Std. Lieder und Motetten drei- und vierstimmig. Hesse.

Klasse II. Klassenlehrer: Herr Oberlehrer Lonitz.

- 1) Religion. 2 Std. Die Bergpredigt nach Matthaeus und die Gleichnisreden Jesu. Rekapitulation des Inhalts der Apostelgeschichte und Wiederholungen aus der alttest. Geschichte. — Christliche Glaubens- und Sittenlehre nach Noack. Bibelsprüche und Gesangbuchlieder, teils neu gelernt, teils wiederholt. Lonitz.
- 2) Deutsch. 4 Std. Lektüre und Besprechung von ausgewählten Gedichten und Prosastücken mit besonderer Berücksichtigung der Disposition. Biographische Notizen. Wiederholung und Erweiterung des grammat. Stoffes, insbes. der Satzlehre. Übungen im freien Vortrage. Das Wichtigste aus der Metrik. Von drei zu drei Wochen eine schriftliche Arbeit. Behandelt wurden folgende Themen: 1) Der Frühling. 2) Zu welchen Zwecken unternimmt man Reisen? 3) Schutzmittel der Völker gegen auswärtige Feinde. 4) Lebensgefährliche Berufsarten. 5) Welchen Nutzen gewähren die Gebirge? 6) Die Burgruine (Brief). 7) Leiden und Freuden des Landmanns. 8) Ursachen und Gefahren der Überschwemmungen. 9) „Des Sängers Fluch“ von Uhland in einzelnen Gemälden. 10) Vorboten des Winters. 11) Das Weihnachtsfest, ein Fest der Freude. 12) Bedeutung des Schnees im Haushalte der Natur. 13) Glück und Glas, wie bald bricht das! (Erklärung). 14) Wodurch erweist sich der Baum für die ihm zu teil werdende Pflege dankbar? Lonitz.
- 3) Französisch. 5 Std. a) Grammatik: Ploetz, Lekt. 50—69. Monatlich 3 Scripta.
b) Lektüre: Michaud „Premiere Croisade“. Kap. 1—5. (Münster'sche Ausgabe.) Rahmig.
- 4) Englisch. 5 Std. a) Grammatik: Kades Anleitung zur Erlernung der englischen Sprache, § 159—271. Wöchentlich 1 Exercise oder 1 Impromptu.
b) Lektüre: A. Child's History v. Dickens. Chapt. 37 (Engl. under Charles I). Chapt. 41 (Cromwell). Chapt. 51 (Engl. a Republic). Rahmig.
- 5) Geographie. 2 Std. Asien, Amerika, Deutschland. Röber.
- 6) Geschichte. 2 Std. Mittlere Geschichte nach Webers Weltgeschichte. Reimann.
- 7) Naturbeschreibung. 1 Std. Botanik: Die Zelle, die äusserē Gliederung und das Leben der Pflanzen. Anthropologie. Die niederen Tierklassen. Röber.
- 8) Physik. 2 Std. Mechanik, Magnetismus und Electricität. Röber.
- 9) Rechnen. 2 Std. Zins- und Diskontrechnung. Kettenregel. Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Einfache Warenkalkulationen. Zusammengesetzte Proportionen. Hesse.

- 10) Algebra. 2 Std. Die vier Grundoperationen mit Buchstabengrößen in einfachen und zusammengesetzten Ausdrücken. Potenzen mit positiven ganzen Exponenten. Auflösung von Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Hesse.
- 11) Geometrie. 3 Std. Längenvergleichung gerader Linien. Vergleichung und Ausmessung der Flächen geradliniger Figuren. Ähnlichkeit der Dreiecke und Vielecke. Bogen, Winkel und Linien am Kreise. Lösung von Aufgaben durch Konstruktion und Rechnung. Hesse.
- 12) Freies Handzeichnen. 2 Std. Zeichnen nach Gypsmodellen und Naturkörpern. Vorübungen zum Landschaftszeichnen. Rögner.
- 13) Latein (fakultativ). 2 Std. Die wichtigsten syntaktischen Regeln nach Beck, kleine lat. Grammatik und Beck's Übungsbuch für Quinta und Quarta. Lektüre: Weller, Lesebuch aus Livius XIX und XX. Alle 3 Wochen ein Scriptum. Böhme.

Klasse IIIa und b. Klassenlehrer die Herren Oberlehrer Hesse und Böhme.

- 1) Religion. 3 Std. 1) Erklärung des 3.—5., sowie Wiederholung der beiden ersten Hauptstücke. Gelernt das 4. und 5. Hauptstück und die feststehende Anzahl von Bibelsprüchen und Gesangbuchliedern. 2 Std. 2) Lektüre des Matthäusevangeliums und der Apostelgeschichte. 1 Std. Lonitz.
- 2) Deutsch. 4 Std. Grammatik nach dem Leitfaden von Hoff und Kaiser: Satzlehre. Einiges aus der Wortbildungslehre. Schriftliche Arbeiten, Beschreibungen, Briefe, Schilderungen, Auszüge aus Lesestücken, Dispositionen, Satzanalysen, Diktate. Alle 3 Wochen ein Aufsatz und ein Diktat. Lesen und Memorieren prosaischer und poetischer Musterstücke aus Masius Lesebuch II. Teil. Die schwierigsten Kapitel der neuen Orthographie. Reimann und Böhme.
- 3) Französisch. 5 Std. a) Grammatik: Plötz 24—49. Wöchentliche Thèmes, Dictées oder Impromptus. b) Lektüre: Plötz Lectures choisies 1) IIIa Sect. V,9 (Histoire effrayante v. Paul-Louis Courier). Sect. VI,1 (Exorde de l'oraison fun. de la reine d'Angleterre). Sect. VII,1 („On ne doit jamais prendre les armes contre sa patrie“ v. Fénelon). 2) IIIb Sect. III,5. Sect. VI,1. Sect. IV,1. Rahmig.
- 4) Englisch. 6 Std. Grammatik: Deutschbein 1. Teil, Lektion 1—52. Lektüre: Deutschbein, 2. Teil, Nr. 1—22. Wöchentlich ein Scriptum. Thum und Böhme.
- 5) Geographie. 2 Std. Die ausserdeutschen Länder Europas. — Australien. Röber.
- 6) Geschichte. 2 Std. Alte Geschichte nach Weber. Wiederholung der mittleren und neueren Geschichte. Böhme.
- 7) Naturbeschreibung. 2 Std. Botanik: Bestimmen einheimischer Pflanzen nach dem natürlichen System. Die Pflanzenfamilien. — Zoologie: Die Gliedertiere. Röber.
- 8) Rechnen. 4 Std. Die vier Grundoperationen mit gemeinen und Dezimalbrüchen. Verhältnisse und Proportionen. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Prozent- und Zinsrechnung. Hesse und Klaus.
- 9) Geometrie. 2 Std. Geometrische Formenlehre. Planimetrie. Die Entstehung geradliniger Figuren. Konstruktionen. Hesse und Undeutsch.
- 10) Freies Handzeichnen. 2 Std. Kopieren von Ornamentenvorlagen. Zeichnen nach Modellen einfacher Körper und Erklärung der wichtigsten perspektivischen Gesetze und der Beleuchtung. Rögner.
- 11) Schönschreiben. 2 Std. Abschreiben nach Druckschrift. Rögner.

Klasse IV. Klassenlehrer: Herr Oberlehrer Klaus.

- 1) Religion. 3 Std. Ausführlichere Besprechung des 2. Hauptstückes. Geschichte Israels seit der babylonischen Gefangenschaft. Leben Jesu. Memorieren von Gesangbuchliedern und Bibelsprüchen. Undeutsch.
- 2) Deutsch. 5 Std. Wiederholung des grammat. Pensums der 5. Kl. — Die Konjugation. Die

5 Satzglieder. Einiges aus der Wortbildungslehre. — Erzählungen, Beschreibungen und Dispositionen. — Diktate zur Einübung der neuen Orthographie. — Deklamieren.

- Klaus.
- 3) Französisch. 8 Std. 1. Grammatik: Wiederholung des Pensums der V. Klasse. Das regelmässige und unregelmässige Zeitwort (Toussaint I. Lekt. 38—44; Plötz, Schulgrammatik Lekt. 1—23). 2. Lektüre: Lectures choisies von Plötz: Sect. I, 17 Stücke. Wöchentlich ein Scriptum. Undeutsch.
- 4) Geographie. 2 Std. Übersicht über die Erdteile. Deutschland. Röber.
- 5) Geschichte. 2 Std. Bilder aus der mittleren und neueren Geschichte, nach Spiess und Berlet, Weltgeschichte in Biographien. 1. Kursus. Reimann.
- 6) Naturbeschreibung. 2 Std. Sommerhalbjahr: Botanik, Beschreibung und Bestimmen einheimischer Pflanzen nach dem natürlichen System. Winterhalbjahr: Zoologie, die Wirbeltiere. Klaus.
- 7) Rechnen. 4 Std. Erweiterung des Pensums der 5. Kl. und ausführliche Behandlung der Rechnung mit gemeinen Brüchen. Regel de tri und leichte Aufgaben aus der Procent- und Zinsrechnung. Klaus.
- 8) Freies Handzeichnen. 2 Std. Freie Vergrösserung und Verkleinerung nach Vorlagen von Herdtle, Schmidt etc. Colorieren. Rögner.
- 9) Schönschreiben. 2 Std. Wiederholung der deutschen und lateinischen Buchstaben. Schreiben von Wörtern und Sätzen. Rögner.
- 10) Singen. 2 Std. Übungen, Choräle und Lieder ein- und zweistimmig. Hesse.
- 11) Latein (fakultativ) 2 Std. Deklination der Substantiva und Adjektiva 1. und 2. Konjugation. Reimann.

Klasse V. Klassenlehrer: Herr Oberlehrer Undeutsch.

- 1) Religion. 3 Std. Ausführlichere Besprechung des ersten Hauptstückes. Biblische Geschichte alten Testaments bis zum Untergang des Reiches Israels. Memorieren von Bibelsprüchen und Gesangbuchliedern. Undeutsch.
- 2) Deutsch. 6 Std. Erzählungen, Diktate. Wortarten, Orthographie. Deklamationen. Undeutsch.
- 3) Französisch. 6 Std. Lect. 1—37 des Lehrbuchs von Toussaint-Langenscheidt. Jede Woche eine schriftliche Arbeit. Klaus.
- 4) Geographie. 2 Std. Das Notwendigste aus der mathematischen und physischen Geographie. Sachsen. Deutschland. Rögner.
- 5) Geschichte. 2 Std. Biographien aus der alten und mittleren Geschichte. Undeutsch.
- 6) Naturbeschreibung. 2 Std. Beschreibung einheimischer Pflanzen, des menschlichen Körpers und einzelner Wirbeltiere. Röber.
- 7) Rechnen. 4 Std. Die vier Species mit unbenannten und einfach benannten Zahlen, mit Decimalbrüchen und gemeinen Brüchen. Resolvieren und Reducieren. Die vier Species mit mehrsortigen, ganzen und gebrochenen, benannten Zahlen. Bruchsatz. Ruhsam, Cursus I. Rögner.
- 8) Freies Handzeichnen. 2 Std. Geradlinige und krummlinige Figuren im Quadrat, Dreieck, Sechseck, Achteck, Fünfeck und im Kreise. Colorieren. Rögner.
- 9) Schönschreiben. 2 Std. Übung der deutschen und lateinischen Buchstaben. Rögner.
- 10) Singen. 2 Std. Kenntniss der Noten, des Taktes, der Intervalle; Übungen im Treffen der Töne. Einübung ein- und zweistimmiger Lieder und Choräle. Hesse.

Progymnasium.

Klasse I.

- Lateinisch. 3 Std. Cæs. bell. Gall. II—VII., c. 21. Ovids Metamorph. Nr. 1, 2, 3, 14, 22 nach Siebelis. Erweiterung der Kasus-, Tempus- und Moduslehre nach Schultz. Uebersetzungen aus Ostermanns Übungsbuch für Tertia. Elemente der Prosodie und Metrik. Versübungen. Wöchentlich ein Scriptum. Extemporalien. Lonitz.
- Griechisch. 3 Std. Xenophons Anabasis I, c. 1—9. Verba liquida, Verba auf μ , Anomala nach Curtius' Grammatik und Weseners Übungsbuch I u. II. Repetition. Wöchentlich ein Scriptum. Extemporalien. Lonitz.

Klasse II.

- Lateinisch. 4 Std. Wellers Livius I—VII, 2. Cæs. bell. Gall. I, c. 1—30. Das Wichtigste aus der Syntax gelernt und eingeübt nach Ostermanns Übungsbuch für Quarta. Wiederholung der Formenlehre. Wöchentlich ein Scriptum. Lonitz.
- Griechisch. 3 Std. Numeralia, Pronomina, Verba auf μ (mit Ausnahme der unregelm. Verba) gelernt nach Koch, eingeübt nach Weseners Übungsbuch I. Wöchentlich ein Scriptum. Extemporalien. Lonitz.

Klasse III.

- Lateinisch. 4 Std. Beendigung der regelmässigen Formenlehre: Deponentia der vier Conjugationen. Einübung der unregelmässigen Formenlehre und einiger syntaktischer Regeln nach Schultz kl. lat. Sprachlehre und nach Ostermann für Sexta und Quinta. Wöchentlich ein Scriptum. Extemporalien. Memorieren von Fabeln und historischen Stücken. Böhme.
- Griechisch. 4 Std. Formenlehre bis zum Zahlwort nach Koch, eingeübt nach Wesener 1—43. Wöchentlich ein Scriptum oder ein Extemporale. Rahmig.

Klasse IV.

- Lateinisch. 6 Std. Regelmässige Formenlehre und Unregelmässigkeiten der 1. u. 2. Deklination nach Schultz kl. lat. Sprachlehre und Ostermanns Übungsbuch für Sexta und Quinta. Wöchentlich ein Scriptum. Extemporalien. Memorieren kleiner historischer Stücke. Böhme.

Klasse V.

- Lateinisch. 4 Std. Deklination der Substantiva und Adjektiva. Komparation. Konjugation von esse und der Composita von esse. Übersetzungsübungen nach Ostermann, Übungsbuch für Sexta. Wöchentlich ein Scriptum oder Extemporale. Reimann.

Lehrbücher.

a) Der Realschule.

	Kl. V.	Kl. IV.	Kl. III.	Kl. II.	Kl. I.
Bibel und (altes) Gesangbuch	—	1	1	1	1
Bibel und neues Gesangbuch	1	—	—	—	—
Kurtz, biblische Geschichte	1	1	1	1	1
Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht .	—	—	—	1	1
Deutsches Lesebuch für Realschulen 1. Teil, Leipzig, Teubner	1	—	—	—	—
Masius, Lesebuch 1. Teil	—	1	—	—	—
Hoff und Kaiser, Leitfaden für den Unterricht in der deut- schen Grammatik	—	1	1	—	—
Ohorn, Grundzüge der deutschen Litteraturgeschichte	—	—	—	—	1
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	1	1	1	1	1
Toussaint-Langenscheidt, Lehrbuch 1. Cursus	1	1	—	—	—
Plötz, Schulgrammatik	—	1	1	1	1
„ Lectures choisies	—	1	1	1	1
Kade, Anleitung zur Erlernung der englischen Sprache	—	—	1	—	1
Deutschbein, Englische Grammatik	—	—	—	1	—
Debes, Schulatlas	1	1	—	—	—
Sydow, Atlas	—	—	1	1	1
Pütz, Leitfaden der Erdbeschreibung	1	1	—	—	—
Seidlitz, Schulgeographie	—	—	1	1	1
Spiess und Berlet, Weltgeschichte 1. Cursus	1	1	—	—	—
Weber, Weltgeschichte in übersichtlicher Darstellung	—	—	1	1	1
Wünsche, Flora von Sachsen	—	1	1	1	1
Thomè, Lehrbuch der Zoologie	—	1	1	1	1
Rüdorff, Mineralogie	—	—	—	—	1
Koppe, Physik	—	—	—	1	1
Roscoe, Chemie	—	—	—	—	1
Ruhsam, Aufgaben für das praktische Rechnen 1. Cursus	1	1	—	—	—
„ „ „ „ „ 2. „	—	1	1	—	—
„ „ „ „ „ 3. „	—	—	1	—	—
Bardey, arithmetische Aufgaben nebst Lehrbuch der Arithmetik	—	—	—	1	—
Hofmann, Sammlung von Aufgaben 2. und 3. Teil	—	—	—	—	1
Schlömilch, Geometrie des Maasses 1. Teil	—	—	1	1	1
„ „ „ „ 2. „	—	—	—	—	1
Seyrich, Deutsches Liederbuch	1	1	—	—	—
Gut, Perlen 2. Heft, für den Chor.					

b) Des Progymnasiums.

	Kl. V.	Kl. IV.	Kl. III.	Kl. II.	Kl. I.
Ellendt-Seyffert, lateinische Schulgrammatik	1	—	—	—	—
Schulz, kleine lat. Schulgrammatik	—	1	1	1	1
Cæsar, bell. Gall. von Hinzpeter	—	—	—	1	1
Ovid's Metamorphosen von Siebelis und Sölle	—	—	—	—	1
Ostermann, Übungsbuch nebst Vocabularium	1	1	1	1	1
Koch, griech. Schulgrammatik	—	—	—	1	1
Wesener, griech. Übungsbuch	—	—	—	1	1
Xenophon's Anabasis von Vollbrecht	—	—	—	—	1
Suhle, Wörterbuch zu Xen. Anabasis	—	—	—	—	1

§ 15 der Schulgesetze lautet: „Die Benutzung von Übersetzungen, überschriebenen Exemplaren und zweckwidrigen Ausgaben und Hilfsmitteln ist verboten, und es werden dergleichen Bücher und Hilfsmittel mit Beschlag belegt und dem Schüler erst bei seinem Austritt aus der Anstalt zurückgegeben. Der Gebrauch von alten Schulbüchern ist von der Genehmigung des betreffenden Lehrers abhängig.“

Öffentliche Prüfung.

Mittwoch, den 14. März:

Kl. I. der Realschule: 8—8 $\frac{1}{2}$ Religion, Lonitz; 8 $\frac{1}{2}$ —9 Mathematik, Hesse; 9—10 Englisch und Französisch, Thum; 10,15—10,40 Mineralogie, Röber; 10,40—11,5 Geographie, Reimann.
Kl. II des Progymnasiums: 11,15—12 Latein und Griechisch, Lonitz.

Donnerstag, den 15. März:

Kl. II der Realschule: 8—8 $\frac{1}{2}$ Geschichte, Reimann; 8 $\frac{1}{2}$ —9 Französisch, Rahmig.
„ III des Progymnasiums: 9—9 $\frac{1}{2}$ Latein, Böhme; Griechisch, Rahmig.
„ III der Realschule: 9 $\frac{1}{2}$ —10 Geschichte, Böhme; 10—10 $\frac{1}{2}$ Französisch, Rahmig.
„ IV „ „ 10,45—11,45 Deutsch und Naturgeschichte, Klaus.
„ V „ „ 2—2 $\frac{1}{2}$ Geographie, Rögner; 2 $\frac{1}{2}$ —3 Geschichte, Undeutsch.
„ IV des Progymnasiums: 3—3 $\frac{1}{2}$ Latein, Böhme.
3 $\frac{1}{2}$ —4 Chorgesang, Hesse.

Die Zeichnungen liegen aus im Zimmer No. 9, 1 Treppe links.

Freitag, den 16. März, Nachmittag 3 Uhr: Entlassung. Im Namen der abgehenden Schüler wird Liskowsky (Kl. I), im Namen der bleibenden Schladebach (Kl. II) sprechen.

Im Namen des Lehrerkollegiums ladet der Unterzeichnete alle Gönner und Freunde der Anstalt, insbesondere die Eltern und Pfleger der Schüler, zur Teilnahme an der Prüfung und Entlassungsfeier hierdurch ergebenst ein.
Prof. Dr. **R. Thum**, Direktor.

Die Aufnahmeprüfung findet statt Montag, den 2. April.

Die Aufnahmebedingungen sind nach der Verordnung vom 29. Januar 1877 die folgenden:

- § 45: Die Anmeldung zur Aufnahme erfolgt bei dem Direktor. — Der Aufzunehmende ist bei der Anmeldung dem Direktor in der Regel persönlich vorzustellen. — Bei der Anmeldung sind beizubringen: 1) ein Geburts- oder Taufzeugnis, 2) ein Impfschein, 3) ein Zeugnis über die bisher genossene Bildung, 4) bei Konfirmirten ein Konfirmationszeugnis.
- § 46: Die Aufnahme in die unterste Klasse darf nicht vor dem erfüllten zehnten Lebensjahre geschehen.
- § 47: Die Vorbildung, an welche die Realschule anknüpft und welche sie deshalb vorfinden muss, ist im Allgemeinen diejenige Elementarbildung, wie sie nach mindestens vierjährigem Besuche einer guten Bürgerschule von einem fleissigen und begabten Schüler erreicht sein wird.

Für die Aufnahme in höhere Klassen sind die Leistungen der Recipienten nach den Anforderungen zu bemessen, welche die Lehrordnung in den einzelnen Unterrichtsfächern nach dem Pensum der betreffenden Klassen stellt.

Druckfehlerberichtigung. S. 6 ist statt 1876/77 zu lesen: 1881/82, und statt 1877 zu lesen: 1882.

Donnerstag, den 15. März.

Die Zeichnungen liegen auf in Nummer No. 1 Troppa links (KI II) abgeben Schüler sind in Nummer No. 1 Troppa links (KI II) abgeben. Im Namen der Lehrerkollegium hat der Unterschrift als Günter und Freund der Anstalt, insbesondere die Eltern und Lehrer der Schüler, zur Teilnahme an der Prüfung und für das Beste der Anstalt, Direktor.

H. Lax. 21.590 9

SLUB DRESDEN



3 2688026